



Alle Bücher unter Pseudonym oder anderes Genre unter eigenem Namen?

Hallo zusammen,

erst einmal, danke für Eure Antworten :-D

@ Nina, also das Pseudonym habe ich schon. Alle 5 Liebesromane sind darunter eingestellt. Ich finde, als Autor von Liebesromanen wird man ja oft belächelt und kommt (mein Eindruck) meist schlechter weg, als wenn man Krimis oder historische Romane etc. schreibt.

Und da ich vor einigen Jahren einen gemeinnützigen Verein gegründet habe, der mittlerweile viel größer geworden ist und Deutschland weit arbeitet, kennen mich zwangsläufig auch ganz viele Leute, die immer fragen, was ich denn schreibe. Und wenn die jetzt meine Bücher lesen, würde das nicht geschehen, weil sie gerne Liebesromane lesen, sondern weil sie einfach neugierig sind, was ich so mache. Das möchte ich nicht...man hat ja auch immer Menschen dabei, die hinter dem Rücken dann über einen herziehen. Der Nachteil vom Pseudonym ist, dass man natürlich nirgendwo für seine Bücher werben kann. Nun bin ich in den sozialen Medien ohnehin nur so aktiv, wie ich es für den Verein sein muss und kann insofern nur hoffen, dass meine Bücher sich auch ohne Werbung „halten“.

Du schreibst, bei Kinderbuch und Liebesroman hättest Du keine Bedenken, aber Kinder gehen ja ab einem gewissen Alter auch häufig ins Internet und wenn sie dann vlt. mal googeln, ob es noch mehr „Komödien“ von dem Autor gibt, sehen sie auf einmal ganz andere Cover :oops:

Was sagen da die Eltern?

@ Maunzilla Nein, ich will mich nicht als Marke vermarkten. Ich habe meine Bücher eigentlich überwiegend aus dem Grund eingestellt, weil ich meine Protagonisten liebe und denke, sie sollen nicht irgendwann in meinem PC „umkommen“... raus in die Welt mit ihnen 8-)

Ich finde es als Selfpublisher eigentlich perfekt. Habe die Tage gehört, dass jemand bei einem Verlag zwei Jahre auf seine ersten Taschenbuchtantiemen gewartet hat. Und vermutlich würde ein Verlag einem auch noch das Cover vorschreiben wollen und vlt. sogar den Titel. Das wäre für mich undenkbar. Ich bin absolut glücklich mit KDP.

Einerseits denke ich auch, es hat Vorteile, alle Bücher unter einem Namen einzustellen (das wäre dann das Pseudonym).

Andererseits frage ich mich: Können Eltern da nicht verschnupft reagieren oder andersrum, denken Leser, die nach Liebesromanen suchen, nicht: Das kann nichts sein, wenn sie auch Kinderbücher schreibt?

Bis jetzt haben mir Eure Antworten schon mal sehr geholfen.

So wie ich das jetzt bei Euch lese, würdet Ihr es befürworten, die verschiedenen Genres unter einem Namen einzustellen :-D

Vielen Dank und gute Nacht

Tahoe

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).